Des Begirte gieht bas Refultat aus ben Bahlen ber einzelnen Be-

meinden beffelben.

Daing, 9. Sept. Auch bei uns ift bie Cholera ausge= brochen, boch ift bas Auftreten berfelben ein fehr gelindes, wie Sie aus nachftehenden Ungaben erfeben: am 4. b. blieben in Behandlung 30 Berfonen; bis jum 6. Abende famen 41 Reuer= Frankte bazu, alfo zusammen 71; bavon find genefen 19, gestorben 6, bleiben in Behandlung 46. In bem und gegenüberliegenden Raftel find vom 3. bis 6. d. erkrankt 7, genesen 1, gestorben 5,

bleibt in Behandlung 1.

Detmold, 9. Sept. Endlich hat auch unfere Regierung ihren Beitritt gu 'bem Dreifonigebunde erflart und gmar salva ratificatione ber Landstände, welche fich gegenwärtig vertagt ha= ben; fie murbe übrigens biefen Schritt icon fruber gethan haben, wenn fie nicht bei ihrer fruhern vorläufigen Erklärung, Die fie in Nebereinstimmung mit Schaumburg-Lippe und Walbed abgegeben, von ben Regierungen Diefer beiben Lander aufgeforbert mare, jeden weitern Schritt nur nach Berftanbigung mit ihnen vorzunehmen. Unfere Landstände fonnen nun freilich moglicherweise ebenjo wie Die olbenburger anderer Unficht fein, ich glaube aber boch, baß fie

am Ende ihre Genehmigung nicht verfagen werden.
Rarlsruhe, 7. Sept. Durch höchste Ordre bes Großberzogs wurde als "bleibende Anerkennung" für den bethätigten Muth und Singebung ber hiefigen Burgermehr felbft in bem gefährlichften Momente befohlen, daß ben 4 Fahnen ber hiefigen Burgermehr - ein Gefchent ber Frau Großherzogin - alle Ehren= bezeugungen ermiesen werden, welche Die Rriegsbienstvorschriften ben großherzogl. Fahnen ber Linie zuerkennen. Der Oberft Gerber that Dieses ber Burgerwehr mittelft Tagesbefehl zu wiffen, und bemertte babei, "baß biefe Unerfennung gur unermublichen Ausbauer in ben Berufspflichten die Wehrmanner anspornen werbe." - Den preußischen Solbaten und Reichstruppen foll insgesammt eine De= baille aus Ranonenmaffe als Anerkennung verliehen werben; bas ware ebenfalls eine Auszeichnung fur bie Burgermehr gemefen, bie große Freude erregt haben murbe.

Seute Abend fam G. R. S. ber Großherzog von Medlenburg auf Einladung unferes Furften bier an und flieg im großherzogl. Schloffe ab. Abends wird großer Zapfenftreich mit Muft abge-

halten werben.

Die Cholera hat in Mannheim geftern wieder 9 Opfer gefor: bert; alfo boch 5 weniger ale vorgeftern. Die Furcht vor Diefer Rrantheit wird übrigens in Mannheim vermißt, mas mohl von

guten Folgen fein fann.

Mus Baden, 9. Sept. 3ch fann Ihnen bie aus zuver-laffiger Quelle mir gewordene Mittheilung von einem nachftens amtlich ericheinenden Regierungserlaffe machen, wonach bas Groß= berzogthum Baben auf bie Dauer von brei Jahren von einem preugifden Truppencorps, bestehend aus feche Regimentern Infan-terie, vier Regimentern Cavallerie und einem Artilleriepart von

seche Batterien, besetzt bleiben wird.

Calzburg, 4. September. Gestern ift Erzherzog Franz Karl hier durch nach Insbruck gereift, heute folgt ihm seine Gemahlin die Frau Erzherzogin Sophie. Erzherzog Albrecht, Gemabl ber Ergherzogin Silbegarbe, ift geftern, von Stalien unb Inebrud fommenb, im fonigl. Soflager von Berchtesgaben ein= 21. 3.

Bien, 8. Sept. Die schleunige Rudreise bes &.= 3.= M. Sannau über Bregburg in Die Schutt murbe, wie man erfahrt, baburch veranlaßt, baß bie Romorner Infurgentenchefe einen 'neuen, von bem fruhern wefentlich verschiedenen lebergabevertrag gur Beftatigung vorlegten. Es wurde in bem Sauptquartier bes Gernirungeforpe = Rommanbanten beshalb bereite Rriegerath gehalten, beffen Resultat noch nicht befannt ift.

Ungarn.

Aus Sermannftadt wird unterm 25. August gemelbet: Am 14. b. find Dembinsti, Defaros und Deflenvi (Schwager bes Roffuth) nebft 18 andern Infurgenten, größtentheils Bolen, am 16. Morig und Difolaus Beregel mit bem Bicegefpann Mafan, am 18. Roffuth, Minifter Butovich und ber fprachfundige Gefretar des Roffuth, am 19. ber Nationalgarde=Anführer Fifcher und Major Braf Dembineti fammt Gattin, über Orfowa in Turnul Szeverino angefommen. Spater trafen noch bafelbft 72 Infurgenten minberen Ranges ein.

- Ueber Borgen wird aus Rafchau vom 1. September gefchrieben : Seute ift ber moberne Cincinnatus, ber bas Diftator= fdwert verlaffen hat, um gum Bfluge ober gur analytischen Chemie gurudfaufehren, bier eingetroffen; eine bobe, fraftige Geftalt, mit einem blonden Schnurbarte, trägt er Brillen und eine Art Racht= haube, unter welcher er eine tiefe Ropfwunde verbirgt, Die er bei Romorn erhalten. Tropbem ift ber Gefammtausbrud feiner Be=

fichtebilbung mahrhaft mannlich und ergreifenb. Gine große Menge versammelte fich im Gafthause, wo er zu Mittag af. Reben ibm faß fein Bruder Germann, feine Frau, eine fleine, muntere, fcmarg= augige Dame und ein öftreichischer Major vom Generalftabe. Gehr viele ruffifche Offiziere, beren Liebling er feit lange ichon ift, brangten fich um feinen Tisch, um ihn zu feben und zu bewill= fommen; er fprach recht wohlgemuth und freundlich mit Allen. Rach beenbigtem Mable fuhr er mit feiner fleinen Begleitung in zwei Bagen nach Borg, einem Dorfe im Bipfer Romitate, bas Stammgut ber Borgeb's, um bort mehrere Familienangelegenheiten gu ordnen; bann begiebt er fich, wie er felbft außerte, nach Grat, um in biefer freundlichen Murftadt feinen bleibenden Aufenthalt zu nebmen.

Franfreich.

† Paris, 9. September. Das Saupttagesgefprach bilbet bier ber Brief bes Prafidenten ber Republif an ben Oberften Dey. Die Journale ber Opposition feben benfelben als eine Comobie an, und nennen ihn einen Theaterftreich. Undere hingegen befürchten febr, bag er ben Frieden Europa's gefährben werbe. Das Mini= fterium fcheint mit ben in bem Briefe ausgesprochenen Unfichten einverstanden, halt fich aber, indem es demfelben feinen offiziellen Charafter beilegt, ein Sinterthurchen offen.

Un der Borfe hieß es geftern, der Papft habe Gaeta ver-laffen um nach Rom guruckzufehren. Gin hiefiges Blatt lagt fic über ben Brief Mapoleon's von Rom aus unterm 30. August fcreiben: "Wir begreifen ben Brief Louis Rapoleon's nicht. Glaubt etwa Ihr Prafibent er fei Konig von Rom? Sollte et an alle bie von ben Correspondengen und Journalen ber Maginianer und fogar von der fogenannten gemäßigten Bartei verbreiteten Mahrchen glauben? Gie fonnen fich barauf verlaffen, daß bie brei Cardinale feine einzige wichtige Magregel ohne vorläufiges Ginvernehmen mit ber frangofifchen Di= litairbeborbe ergriffen haben. Die wichtigfte von allen, die Berabsehung bes Papiergelbes mar fogar bem frangofifchen Befandten in Gaeta unterbreitet worben, ber feine Ginmen= bung bagegen machte. Alles, mas man von einem übeln Be= nehmen ber Carbinale gegen bie frangofifden Benes rale fagt, ift burchaus falfch. Die Carbinale haben ihnen bei jeber Belegenheit alle Achtung und lebhafte Danfbarfeit bezeigt und Die Benerale beflagen fich feineswege über fle; bag Dubinot ab= berufen murbe, geschah gewiß nicht weil er mit ben Carbinalen auf einem übeln Inge ftanb. Dberft Den, ber ein zweiter herr v. Leffeps zu fein icheint, verlangte von Roftolan, er folle ben Brief auf ben Tagesbefehl ber Armee fegen; Diefer weigerte fich, weil er nicht an ihn gerichtet fei. Er grundete feine Beigerung ferner auf ben fchlimmen Ginbrud, ben ber Brief machen murbe, und barauf, bag bie Carbinale nichts gefagt ober gethan hatten, mas einen fo heftigen Bruch mit ihnen rechtfertigen fonnte. Dies beweift, bag ber General Die Berurtheile Ihres Brafibenten gegen bie Regierunge: Commiffion burchaus nicht theilt. Es beißt, er habe feinen Abichied genommen. Mus biefem Allen geht hervor, baß die vorgeschütten Grunde nur Bormande find; die mabre Urfache ift, bag man vom b. Bater Bugeftandniffe verlangt hat, Die mit feinen Rechten als Couverain unverträglich, und feinem Gewiffen zuwider find. Der Papft hat Diefe geweigert und nun racht man fich fo; aber biefe Rache mirb feine gute Fruchte bringen. Dan will bie Sand bes Papftes zwingen; man wird feben, ob es fo leicht ift, fein Gewiffen zu zwingen. Beach= ten Gie wohl, daß man Alles gethan hat, um Bius IX. gur un= mittelbaren Rudfehr nach Rom zu bereden. Dies war ein Fallftrid: einmal nach Rom gurudgefehrt, war er in ben Sanden ber frangofischen Regierung und man hatte in

feinem Namen thun fonnen, was man wollte."

Paris, 10. Sept. (Mortag) Die "Batrie" enthält folgende unerflärliche "Mittheilung". Mehrere Journale haben behauptet, ber Miniffer bes öffentlichen Unterrichts und bes Gultus batte Paris verlaffen in Folge einer bedeutenden Meinungsverschiedenheit Die fich zwischen ihm und ben andern Mitgliedern bes Cabinets aus Beranlaffung des Briefes des Brafidenten der Republik an ben Oberft Mey erhoben habe. Diefe Blatter find ichlecht unterrichtet. Gr. be Fallour hat Diefem Briefe feine vollftandige Zustimmung gegeben. Wenn diefe Mittheilung, wie es aussteht, von ber Regierung ausgeht, foift es außer Zweifel, baß bem Brief bes Brafibenten ein offigieller Charafter gufommt; wie aber Fallour ihn gebilligt haben follte, bleibt einftweilen fcmer zu begreifen. Das "Uniaers" erflart, baß es "ungeachtet ber offi-ziellen Feierlichkeit" ber vorstehenben Erflärung bie Thatsache so lange bezweifle, bis Gr. v. Falloux felbft erflare, baß er bem Briefe Louis Bonaparte's ganglich beipflichte. Bugleich veröffent= licht bas fatholische Blatt die Correspondeng eines Provingialblat=